



BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald



15.05.2020, Nr. 10/2020

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SIMONSWALD

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Simonswald, Talstrasse 12, 79263 Simonswald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stephan Schonefeld

Telefon 07683/9101-0, Telefax 07683/9101-13, E-mail: gemeinde@simonswald.de

Internet: www.simonswald.de

Öffnungszeiten

Wegen dem Coronavirus bitten wir Sie, Ihr Anliegen mit der Gemeindeverwaltung zunächst telefonisch zu klären. Sollten dringende und unaufschiebbare Dinge notwendig sein, bitten wir Sie zu **klingseln** und anschließend **alleine** das Rathaus zu betreten. Außerdem bitten wir Sie, einen **Mund-Nasenschutz** zu tragen und zur besseren Koordination weiterhin **Termine** zu vereinbaren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Telefonisch sind wir zu erreichen

Montag - Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 18:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	

Am Freitag, 22. Mai 2020 ist das Rathaus geschlossen (Brückentag)

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Mittwoch, 20.05.2020, 18:30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 20.05.2020, 19:00 Uhr

im Kulturhaus, Am Sägplatz 1. Die Tagesordnung wird an beiden Rathäusern angeschlagen und ist auch im Internet unter www.simonswald.de zu finden. Die Niederschrift über die Sitzung wird zirka 3 Wochen nach der Sitzung ebenfalls im Internet eingestellt. Wir bitten um Verständnis, dass es gelegentlich auch mal später sein könnte. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. **Zutritt nur mit Mundschutz.**

**Nächste Ausgabe des
Amtlichen Mitteilungsblattes
Freitag, 29.05.2020**

Anzeigenannahmeschluss:

Montag, 25. April 2020, 12:00 Uhr

Rathauswegweiser

Erdgeschoss	Zi.	Tel. 9101-(Durchwahl)
Ramona Klank	01	-23 Gemeindekasse klank@simonswald.de
Christina Keller	01	-24 Ordnungsamt keller@simonswald.de
Franziska Schätzle	02	-20 Standesamt, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen schaetzle@simonswald.de
Sabine Glockner	03	-22 Hauptamt, Bauverwaltung glockner@simonswald.de
Manuela Lissek	04	-21 Bürgerbüro, Schul- und Kindergartenverwaltung lissek@simonswald.de
1. Obergeschoss		
Veronika Reitinger	10	-10 Sekretariat Bürgermeister, Verbrauchs- abrechnung, Amtliches Mitteilungsblatt reitinger@simonswald.de
Stephan Schonefeld	11	-10 Bürgermeister schonefeld@simonswald.de
Dachgeschoss		
Michael Disch	20	-30 Steueramt, Personalamt Friedhofsverwaltung disch@simonswald.de
Marco Fehrenbach	20	-32 Liegenschaftsverwaltung fehrenbach@simonswald.de
Tobias Scherzinger	21	-31 Rechnungsamt scherzinger@simonswald.de
Kevin Dufner	21	-33 Rechnungsamt dufner@simonswald.de
Bauhof		
Thomas Seng	Tel. 919710	bauhof@simonswald.de
Kläranlage		
Franz-Paul Stratz	Tel. 1377	
Tourist-Information		
Martin Kehrer	Tel. 19433	simonswald@zweitaelerland.de
Wassermeister		
Bernhard Schindler	Tel. 909109	info@haustechnik-schindler.de

Amtliche Mitteilungen

Schulkind-Betreuung der Gemeinde Simonswald

Für die Schulkind-Betreuung der Gemeinde Simonswald sind im Rathaus, Zimmer 04 (EG) die Flyer „Schulkind-Betreuung“ mit Anmeldeformular erhältlich. Sie können die Unterlagen auch per Mail unter lissek@simonswald.de anfordern.

Für das neue Schuljahr 2020/2021 ab September 2020 sind verbindliche Anmeldungen zur Schulkind-Betreuung erforderlich, **auch für die Kinder, die bereits an der Schulkind-Betreuung teilnehmen**. Pro Betreuungsform ist eine Mindestteilnehmerzahl von 3 Kindern Voraussetzung.

Bei der Schulkind-Betreuung werden die Kinder mit Spielen, Basteln, Lesen und Spielen im Freien u.a. betreut. Ein Anspruch auf eine anerkannte pädagogische Betreuung bzw. Anspruch auf eine Hausaufgabenbetreuung nach pädagogischen Richtlinien besteht nicht. Weitere Informationen können aus dem Flyer entnommen werden.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2020

Die Anmeldungen werden anschließend ausgewertet und die Ergebnisse in einem der nächsten Gemeindeblätter veröffentlicht.

Fundbüro

- Autoschlüssel gefunden auf dem Gipfel Tour Weg

Informationen des Landratsamtes

Corona-Bürgerinformationsdienst: Neue Hotline-Zeiten

Der telefonische Bürgerinformationsdienst des Landratsamtes zu Corona hat seine Zeiten erneut angepasst. Im Mai ist er nur noch Montag bis Samstag unter der Telefonnummer 07641 451 2222 erreichbar. Die Telefone sind von Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr besetzt. Am Samstag werden die Fragen von 9:00 bis 13:00 Uhr beantwortet.

Kein Wasser mehr aus Bächen und Flüssen entnehmen

Wegen des trockenen Aprilwetters sind die Pegel von Bächen, Flüssen und Seen in den vergangenen Wochen gesunken. Gewitter und Regenschauer sorgen oft nur für eine kurze, aber nicht nachhaltige Verbesserung. Zum Schutz von Fischen, weiteren Wassertieren und Pflanzen darf kein Wasser mehr aus Flüssen und Bächen entnommen werden, auch nicht in kleinen Mengen durch Schöpfgeräte oder Pumpen. Die Wasserbehörde im Landratsamt weist darauf hin, dass dieses Verbot der Wasserentnahme sowohl für private Zwecke als auch für die Landwirtschaft, den Forst und den Gartenbau gilt.

Dieses Verbot der Wasserentnahme gilt, solange am maßgeblichen Pegel „Gutach / Elz“ der Abfluss von 1,58 Kubikmeter pro Sekunde (m^3/s) im Tagesmittel unterschritten ist. Maßgeblich ist der Wert „Tagesmittel am Vortag“. Dieser Wert kann im Internet unter <https://www.hvz.baden-wuerttemberg.de/pegel.html?id=00300> oder mittels der App „Meine Pegel“ (Detailseite: Weitere Informationen zum Pegel) für den Pegel „Gutach / Elz“ ($Q [m^3/s]$) abgefragt werden. Es gilt hierbei der angezeigte Wert hinter dem Buchstaben „Q“. Liegt dieser Wert unter $1,58 m^3/s$, darf kein Wasser entnommen werden.

Der Wert von $1,58 m^3/s$ entspricht dem „Mittleren Niedrigwasserabfluss“.

Für die landwirtschaftliche Beregnung im Raum Buchholz-Denzlingen und einzelner anderer Betriebe gilt eine Sonderregelung, die in wasserrechtlichen Zulassungen geregelt ist.

Die Mitglieder des Beregnungsverbandes Mittlere Elz dürfen Wasser dann aus Bächen und Flüssen entnehmen, wenn oberhalb Grundwasser aus Brunnen in die Gewässer eingespeist wird. Aus der Glotter darf aufgrund der besonderen hydrologischen Situation auch bei Einspeisung von Grundwasser kein Wasser entnommen werden.

Keine Altkleider mehr zum Recyclinghof bringen

Ab sofort können auf den Recyclinghöfen im Landkreis Emmendingen keine Altkleider und Schuhe mehr angenommen werden. Hintergrund ist, dass wegen der Corona-Krise weltweit die Absatzmärkte für Altkleider zusammengebrochen sind. Das Unternehmen, mit dem der Landkreis auf den Recyclinghöfen bei den Altkleidern zusammenarbeitet, hat die Sammlung deshalb bis auf Weiteres eingestellt. In diesem Frühjahr waren zudem größere Mengen als sonst zusammengekommen, weil viele Menschen ihre durch Corona bedingte freie Zeit dazu genutzt haben, ihre Schränke zu durchstöbern.

Aktion STADTRADELN vom 3. bis 23. Juli 2020

Der Landkreis Emmendingen und 15 Städte und Gemeinden machen im Juli 2020 bei der Aktion STADTRADELN mit. Dabei geht es darum, in einem bestimmten Zeitraum möglichst viele Kilometer auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule und in der Freizeit mit dem Fahrrad zurückzulegen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Im vergangenen Jahr beteiligten sich im Landkreis Emmendingen 1.200 Radfahrer, die zusammen 280.000 Kilometer – das entspricht sieben Mal um die Erde – geradelt sind. Der Landkreis Emmendingen plant vom 3. Juli bis 23. Juli 2020 wieder eine Teilnahme. Beim STADTRADELN kann jeder mitmachen. Ob als Bürger, im Verein, als Arbeitende im Landkreis, Gemeinde- oder Kreisräte oder Schüler: alle Radelnden versuchen, so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Für dieses Jahr haben sich bereits Bahlingen, Denzlingen, Elzach, Emmendingen, Endingen, Freiamt, Forchheim, Herbolzheim, Kenzingen, Reute, Riegel, Rheinhausen, Teningen, Vörsstetten oder Waldkirch angemeldet. Wer in diesen Orten wohnt oder arbeitet, kann auch direkt für seine Kommune an den Start gehen. Ab dem 3. Juli 2020 tragen die Radelnden während des dreiwöchigen Aktionszeitraums die klimafreundlich zurückgelegten Radkilometer über die STADTRADELN-Website www.stadtradeln.de ein.

Gerade in Corona-Zeiten ist Radfahren eine Alternative zum Auto und zu Fahrten mit Bus und Bahn, wenn ein Sicherheitsabstand eingehalten und zum Beispiel auf Fahren im Windschatten verzichtet wird. Weitere Informationen zum Stadtradeln gibt's beim Koordinator des Landkreises Emmendingen, Philipp Oswald (Telefon 07641 451 1133, E-Mail: klimaschutz@landkreis-emmendingen.de) und im Internet www.stadtradeln.de, Anmeldung ab sofort unter www.stadtradeln.de/landkreis-emmendingen

Jugendfotowettbewerb des Forstamtes #waldimfokus

Das Forstamt veranstaltet vom 15. Mai bis 31. August 2020 den Jugendfotowettbewerb #waldimfokus. Mitmachen können alle Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren, die im Landkreis Emmendingen wohnen. Fotografiert werden kann alles, was im Wald dem fotografischen Blick gefällt. Ob stimmungsvolle Details oder Großaufnahmen von Pflanzen und Tieren, Wasserläufe, Moos, Bäume, Blüten, Früchte und vieles mehr. Wer am Wettbewerb teilnehmen will, muss einen Instagram-Account haben, sein Foto dort posten und mit dem Hashtag #waldimfokus versehen. 20 Bilder werden von einer Jury ausgewählt. Die Gewinner erwartet ein Fotoworkshop mit dem Freiamter Fotograf Sebastian Wehrle, der die Aktion begleitet und unterstützt. Tipps können sich die Jugendlichen auf der Website www.sebastian-wehrle.de holen. Die Gewinnerbilder werden außerdem im Herbst in einer Ausstellung im Landratsamt der Öffentlichkeit präsentiert. Weitere Infos und Teilnahmebedingungen unter www.landkreis-emmendingen.de

Schule & Kindergarten



Liebe Kinder, wir vermissen euch und freuen uns sehr darauf, euch bald wiederzusehen!!

Herr Milesi, Frau Müller-Mtiri, Frau Dorer, Herr Weitz,
Frau Lehrer-Weber & Frau Börner

Wegen Covid 19 spät, aber nicht vergessen:

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Simonswälder Mädels von „snack & weg“ und den Bleibachern mit ihrer „Mobilen Kneipe“ für die Spende in Höhe von 50 €.

Kindergarten St. Josef - Elke Wehrle

Tourismus & Freizeit

Expedition in die Heimat

SWR-Dreharbeiten im ZweiTälerLand

„Expedition in die Heimat“ ist nicht nur der Titel einer beliebten SWR-Serie, sondern wird wahrscheinlich auch der Leitgedanke unserer diesjährigen Urlaubsplanung sein. Sollte sich an den derzeit geltenden Reisewarnungen und Einschränkungen nicht entscheidend etwas ändern, werden Tipps für interessante Tagesausflüge und spannende Erlebnisse in der Heimat wohl gefragt denn je sein. Für die Folge „Ausflug in den Schwarzwald“ fand ein Teil der Dreharbeiten im ZweiTälerLand statt. Die Erstausstrahlung ist am 15. Mai um 20:15 Uhr im SWR-Fernsehen zu sehen.



Mit dem Format „Expedition in die Heimat“ trifft der SWR in der Corona-Krise den Nerv der Zeit. In der beliebten SWR-Serie nehmen die Moderatoren die Zuschauer mit auf Entdeckungsreise in den Südwesten und stellen markante Sehenswürdigkeiten, einzigartige Landschaften und echte Geheimtipps

vor. Angesichts der weltweiten Reisebeschränkungen ist das Konzept der Sendung gerade aktueller denn je. „Viele sind derzeit auf der Suche nach kleinen und großen Abenteuern vor der Haustür und einem erlebnisreichen Urlaub im eigenen Land. Die Sendung bietet eine tolle Inspirationsquelle. Umso erfreulicher ist es, dass der SWR bei seinem „Ausflug in den Schwarzwald“ auch im ZweiTälerLand zu Gast war“, berichtet Nicola Kaatz, Produktmanagerin bei ZweiTälerLand Tourismus.

Im Mittelpunkt der Dreharbeiten im ZweiTälerLand standen Kastor, Pollux, Marzipan, Krabat und Munan – fünf aufgeweckte Anglo-Nubier-Ziegen, die im Rahmen des Angebotes „Ziege-To-Go“ für eine ganz besondere Wanderung im Schwarzwald gebucht werden können. Ausgestattet mit Glitzerhalsband und einer gehörigen Portion Wander- und Filmerfahrung nahmen die handzahmen und kontaktfreudigen Ziegen die Filmcrew mit auf ihre Runde um den Hof der Familie Kurz in Gutach-Siegelau. Dabei sorgte das hin und her während der Dreharbeiten teilweise für große Verwunderung bei den Ziegenböcken. „Warum lauft ihr denn wieder zurück?“, schienen sie ein ums andere Mal zu fragen, „Hier geht’s weiter!“ Da brauchte manch einer extra Zuspruch von Ziegenmama Andrea Kurz, um den steilen Anstieg ein weiteres Mal hochzulaufen. Unterdessen achtete Herdenchef Kastor stets darauf, dass alle zwei- und vierbeinigen Herdenmitglieder des heutigen Nachmittags beisammenblieben und sich keiner zu weit entfernte oder gar zurückblieb. Beim Abschlusspicknick auf der Wiese mit Blick zum Hörnleberg schwärmte Moderator Steffen König von seinen tierischen Begleitern, „zu spüren wie die Tiere auf mich achten und mich als Teil ihrer Herde akzeptieren, war ein unglaubliches Gefühl.“

Dieser Tage wandern die Ziegen allein mit Andrea Kurz durch den Wald, freuen sich aber darauf, sobald es wieder möglich ist, weitere kleine und große Abenteurer in ihre Herde auf Zeit aufzunehmen. Die „Ziege-To-Go“ Wanderung kann, sobald wieder erlaubt, bei ZweiTälerLand Tourismus gebucht werden. Mehr Informationen sind unter den Erlebnisangeboten auf www.zweitaelerland.de zu finden. Weitere Tipps für einen erlebnisreichen Ausflug in den Schwarzwald gibt es in der gleichnamigen Folge der Serie „Expedition in die Heimat“ am 15. Mai 2020 um 20:15 Uhr im SWR-Fernsehen zu sehen.

Dies und das

Deutsche Rentenversicherung

Trotz Corona für die Kunden da

Die Kundinnen und Kunden können die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg bequem von zu Hause aus telefonisch, online und via Videoberatung erreichen und sich dabei rund um das Leistungsspektrum des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers umfassend beraten lassen.

Wer aktuell einen Antrag stellen will, muss dies ebenfalls nicht hinausschieben: Einige für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden) haben bereits unter Einhaltung der coronabedingten Schutzvorkehrungen und nur nach vorheriger Terminvereinbarung wieder geöffnet. Alternativ können Renten- und Reha-Anträge jederzeit über den Online-Dienst »eAntrag« der DRV (www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag) gestellt werden. Hierbei stehen die Ortsbehörden sowie die DRV selbst den Ratsuchenden telefonisch zur Seite und unterstützen, wenn notwendig bei der Antragstellung. Die Beratungsstellen der DRV sind weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch ist das Regionalzentrum Freiburg der DRV Baden-Württemberg unter der Rufnummer 0761 207070 sowie die Außenstelle Lörrach unter 07621 4225610 jeweils Montag bis Mittwoch von 8 bis

16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Kontaktdaten sowie Öffnungszeiten der Ortsbehörden finden Interessierte auf der Internetseite des jeweiligen Wohnortes.

Ohne persönliche Vorsprache bei der DRV haben die Versicherten und Rentner auch keine finanziellen Nachteile zu erwarten. Wichtig ist lediglich, dass ein Antrag oder das sonstige Anliegen telefonisch oder schriftlich an den Rentenversicherungsträger gerichtet wurde. Insofern bleibt die Deutsche Rentenversicherung auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässlicher Partner für ihre Versicherten und Rentnerinnen und Rentner sowie die Arbeitgeber.

Radfahrtraining für Viertklässler

Die Radfahrausbildung kann aufgrund der Corona-Pandemie im Schuljahr 2019/2020 nicht wie geplant fortgeführt werden. Kinder der vierten Klasse, die in diesem Alter verstärkt mit dem Fahrrad unterwegs sein werden, müssen dennoch auf die Herausforderungen des Straßenverkehrs vorbereitet werden. Um diese Kinder zu schützen und Unfälle zu verhüten, werden ab Montag, 18.05.2020, spezielle Radfahrtrainings stattfinden. Die Veranstaltungen werden von den örtlichen Verkehrswachtern angeboten, die ihre Jugendverkehrsschulen zur Verfügung stellen. Polizeibeamte des Referats Prävention beim Polizeipräsidium Freiburg werden die Trainings vor Ort durchführen und in komprimierter Form die wichtigsten Inhalte der Radfahrausbildung vermitteln.

Das Radfahrtraining wird unter strenger Einhaltung der Vorschriften der Corona-Verordnungslage und des Infektionsschutzgesetzes abgehalten. Es handelt sich nicht um Schulveranstaltungen – Eltern begleiten ihre Kinder während des Trainings. Für das Training kann gerne das eigene Fahrrad mitgebracht werden. Es werden aber auch Übungsfahrräder vorgehalten. Zwingend erforderlich ist jedoch ein eigener Radhelm!

Die Teilnahme am Radfahrtraining kann nur über eine vorherige Anmeldung erfolgen.

Anmeldezeiten und Erreichbarkeiten:

Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Stadt Freiburg: E-Mail: freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de
Telefon: 0761 / 2960834 - in der Zeit von 9-12 Uhr und von 13-15 Uhr

Für das Training kann gerne das eigene Fahrrad mitgebracht werden. Es werden aber auch Übungsfahrräder vorgehalten. Zwingend erforderlich ist jedoch ein eigener Radhelm!



Aufgrund der Corona-Pandemie gestaltet sich auch die Planung des Ferienprogrammes dieses Jahr anders und es ist noch nicht wirklich absehbar, ob und in welcher Form es stattfinden kann. Wir möchten trotz allem versuchen den Kindern für den Sommer eine Abwechslung zu bieten, sofern es von offizieller Seite Lockerungen gibt.

Deshalb suchen wir Privatpersonen, Firmen und Vereine, die sich vorstellen könnten, einen Programmpunkt für die Kinder anzubieten. Sicher ist, dass die Veranstaltungen nur unter den aktuell geltenden Hygienevorschriften stattfinden können und dürfen. Was bedeutet, dass eine maximale Gruppengröße von 10 Kindern sowie der Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten ist. Leider können wir in diesem Jahr nur für Kinder im Alter von 6-14 Jahren das Programm anbieten. Aufgrund der Vorschriften sind Veranstaltungen im Freien von Vorteil. Auch eine noch so kleine Aktion würde den Kindern sicherlich eine große Freude bereiten. Wir wissen alle, dass eine Planung sehr schwierig sein wird. Jedoch ist es uns ein Anliegen den Kindern in den Sommerferien kleine Highlights in dieser doch sehr besonderen Zeit schaffen zu können.

Jeder der sich jetzt angesprochen fühlt und findet, dass unsere Kinder es verdient haben ein kleines Stück soziale Normalität geschenkt zu bekommen darf sich gerne bei uns melden.

Im Namen des Ferienprogrammteams

Marina Hug (Tel.: 39 90 14)

Sabine Gehring (Tel.: 91 91 54)

Nicole Puscher (Tel.: 90 94 30)

Lebensadern der Landschaften:

Regierungspräsidium Freiburg startet Online-Beteiligung zum dritten Bewirtschaftungsplan der Wasserrahmenrichtlinie

Regierungspräsidentin Schäfer: „Helfen Sie mit, unsere Bäche, Flüsse und Seen naturnah zu gestalten“

Was ist zu tun, um Flüsse, Bäche, Seen und Grundwasser im Regierungsbezirk Freiburg in einen ökologisch guten Zustand zu bringen? Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Vereine und Verbände können sich ab sofort auf einem Beteiligungsportal im Internet über den dritten Bewirtschaftungsplan (2022 bis 2027) der europäischen Wasserrahmenrichtlinie informieren und ihre Vorschläge einbringen.

„Flüsse und Bäche sind die Lebensadern unserer Landschaften. Helfen Sie mit, unsere Gewässer naturnah zu gestalten und damit Lebensräume für unzählige Tier- und Pflanzenarten zu entwickeln“, so Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Von den Renaturierungsprojekten profitiere nicht zuletzt der Mensch. Gelungene Beispiele dafür seien die Kartauswiesen in Freiburg und die Elz in Teningen-Köndringen, wo die Gewässer nach der naturnahen Umgestaltung für die Bevölkerung besser zugänglich sind. Seit 2010 sind im Regierungsbezirk Freiburg über 40 Prozent der vorgesehenen Maßnahmen auf Grundlage der Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt worden. Inzwischen sind rund sieben Prozent der Gewässer in einem ökologisch guten Zustand. Schäfer: „Wir haben also noch viel zu tun und zählen dabei auf die Unterstützung der Kommunen und der Bevölkerung.“

Ursprünglich hatte das RP in diesem Frühjahr regionale Veranstaltungen zur Beteiligung der Öffentlichkeit am dritten Bewirtschaftungszyklus geplant. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-

Verordnung des Landes und zum Schutz der Gesundheit findet die Beteiligung nun erstmals digital statt. Bis zum 31. Mai können sich Interessierte auf der Internetseite des Regierungspräsidiums über die geplanten Maßnahmen zur Renaturierung von Gewässern informieren und sich aktiv in die weiteren Planungen einbringen. Dort sind auch Vorträge und Videos über die Oberflächengewässer und das Grundwasser in den Regionen eingestellt.

Alle im Portal eingegangenen Anregungen werden bewertet und können in die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne für die baden-württembergischen Einzugsgebiete von Rhein und Donau einfließen. Die Planentwürfe sollen dann bis spätestens Ende 2020 veröffentlicht werden. Anschließend können innerhalb von sechs Monaten Stellungnahmen zu den Entwürfen abgegeben werden.

Hintergrundinformationen

Die Europäische Union hat am 22. Dezember 2000 mit der Wasser-Rahmenrichtlinie (WRRL) die Grundlage für einen einheitlichen Gewässerschutz geschaffen. Ziel ist es, den guten ökologischen und chemischen Zustand der oberirdischen Gewässer und den guten chemischen und mengenmäßigen Zustand des Grundwassers herzustellen. Hierfür sind im Turnus von sechs Jahren Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme aufzustellen. Aktuell steht die Fortschreibung der 2015 veröffentlichten Bewirtschaftungspläne bis Ende 2021 für den kommenden Bewirtschaftungszeitraum (2022 bis 2027) an.

Den Link zur Online-Beteiligung sowie eine Anleitung finden Sie unter „Aktuelles“ auf der Internetseite des RP: www.rp-freiburg.de

Warnung vor betrügerischen E-Mails mit Hinweis auf eine Steuer-Rückerstattung

Aktuell werden vermehrt betrügerische E-Mails verschickt, die vermeintlich vom Bundeszentralamt für Steuern sind und eine Steuer-Rückerstattung in Aussicht stellen. Empfänger der E-Mail werden dazu aufgefordert, Unterlagen an eine genannte E-Mail-Adresse zu schicken. Diese E-Mail ist eine Fälschung und ein Betrugsversuch. Bürgerinnen und Bürger sollen auf keinen Fall antworten und die E-Mail unwiderruflich löschen.

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe warnt ausdrücklich vor diesen betrügerischen E-Mails. Steuererstattungen von den Finanzämtern im Land werden ausschließlich per Post angekündigt und niemals per E-Mail an die private E-Mail-Adresse.

Eine solche E-Mail könnte wie folgt aussehen:

Betreff: die letzte Erinnerung an Ihre Rückerstattung!
#C0533703344

Datum: 29 Apr 2020 07:43:48 +0000

Von: bundeszentralamt für steuern <an dieser Stelle steht eine abweichende beliebige E-Mail-Adresse>

An: Empfänger <an dieser Stelle steht die E-Mail-Adresse des Opfers>

AKTIONSMINISTERIUM UND ÖFFENTLICHE RECHNUNGEN

Betrifft: Fehler bei der Berechnung der Höhe der Einkommensteuer 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
Die Steuerverwaltung Ihrer Abteilung überweist 204,90 auf Ihr Bankkonto. Dies ist auf eine Fehleinschätzung zu Ihren Gunsten zurückzuführen. Tatsächlich wurde gemäß den beigefügten Artikeln die

Berechnung Ihres Familienquotienten nicht berücksichtigt, was die effektive Berechnung Ihrer Einkommensteuer wirklich verzerrt. Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, auf diese E-Mail zu antworten, indem Sie Ihre Genehmigung für die Übertragung bestätigen und zwei Identitätsnachweise senden: Personalausweis Duplex / Selfie mit Personalausweis / Reisepass

Bitte senden Sie uns die Unterlagen an folgende E-Mail-Adresse: bundeszentralamt.steuern@gmx.de => **Diese E-Mail-Adresse ist nicht vom Bundeszentralamt für Steuern!**

Ich stehe Ihnen für weitere Informationen weiterhin zur Verfügung und akzeptiere, Frau, Herr, die Zusicherung meiner höchsten Rücksichtnahme.

Wucher - unseriöse Handwerker Rat der Polizei: Sich nicht unter Druck setzen lassen

Immer wieder werden der Polizei Fälle von sogenannten Wucher (§ 291 StGB) gemeldet. Dieser kann vorliegen, wenn z. B. eine Zwangslage, die Unerfahrenheit oder die Willensschwäche unbedarfter Bürgerinnen und Bürger ausgenutzt werden.

2018 registrierte die Polizei in Baden-Württemberg noch 618 Fälle landesweit. Durch eine gezielte Aufklärungskampagne der Verbraucherzentrale und der Polizei Baden-Württemberg ist es gelungen, in 2019 die Fallzahlen um rund 25 % auf 461 Fälle zu senken.

Unseriöse Schlüsseldienste, Rohrreiner, Messerschleifer.....

Dennoch: In jüngster Vergangenheit wurden dem Polizeipräsidium Freiburg 13 Wucher-Straftaten im Präsidiumsgebiet (Landkreise Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Freiburg, Lörrach und Waldshut-Tiengen) mitgeteilt. Meist versuchten unseriöse Handwerker Notlagen schamlos in einen finanziellen Vorteil umzumünzen. Besonders auffällig traten Rohrreinigungs- und Schlüsseldienste in Erscheinung. Aber auch vor unreellen Schädlingsbekämpfern wird gewarnt.

Polizei und Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informieren

Tipps erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de und www.vz-bw.de

Auf diesen Seiten finden Sie wertvolle Hinweise und Verhaltensratschläge. Besonders wichtig: Lehnen Sie eine sofortige Begleichung der Rechnung strikt ab. Achten Sie auf eine rechtskonforme Rechnung (Firmenangabe, Steuer- und Rechnungsnummer).

In Notfällen wählen Sie die kostenlose Notrufnummer 110.

Helfen? Ehrensache!

Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz für freiwillige Helfer im Rahmen der Corona-Krise

Sie kaufen ein, absolvieren Behördengänge oder erledigen wichtige Aufgaben: Risikogruppen, wie ältere und kranke Menschen, die tägliche Besorgungen nicht mehr selbst erledigen können oder dürfen, werden in der aktuellen Corona-Krise durch freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützt. Die Unfallkasse Baden-Württemberg bietet diesen ehrenamtlich Tätigen einen besonderen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

In Zeiten der Corona-Pandemie organisieren vielen Gemeinden Helferdienste, um hilfebedürftige Mitbürger in täglichen Besorgungen und Botengängen zu unterstützen. Auch in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder der Wohlfahrtspflege, wie etwa Krankenhäuser, unterstützen freiwillige Helferinnen und Helfer das Fachpersonal. Wenn sich diese mit Zustimmung der Kommunen ehrenamtlich en-

gagieren, sind sie bei diesem Ehrenamt und auf den damit verbundenen Wegen bei der Unfallkasse Baden-Württemberg gesetzlich unfallversichert.

Ausschlaggebend ist dabei, dass das Engagement über einen selbstverständlichen Hilfsdienst wie z. B. unter Verwandten hinausgeht. Die Zustimmung kann formlos erfolgen, eine Auflistung der Ehrenamtlichen und der Tätigkeit durch die Kommune ist jedoch sinnvoll. Gleiches gilt für Personen, die sich ehrenamtlich in einer Einrichtung des Gesundheitswesens oder der Wohlfahrtspflege eines unserer Mitgliedsunternehmen, in Vereinen oder Verbänden mit Zustimmung der Gemeinden und Städte entsprechend engagieren, ebenso wie für pensionierte Ärztinnen und Ärzte, die ehrenamtlich in einem Krankenhaus eines unserer Mitgliedsunternehmen tätig werden.

Auch andere freiwillig Engagierte, die dem Aufruf des Landes Baden-Württemberg folgen und sich ehrenamtlich für andere engagieren, sind gesetzlich unfallversichert. Der Versicherungsschutz besteht ohne Antrag und ist beitragsfrei. Die Aufwendungen werden vom Land und den Kommunen getragen.

Und wenn ein Unfall passiert?

Melden Sie uns den Unfall umgehend mittels der Unfallanzeige über unser Online Service Portal. Dieses finden Sie auf unserer Homepage unter www.ukbw.de. Auch jede andere formlose Meldung ist möglich.

Weitere Informationen rund zu Maßnahmen und Versicherungsschutz bei Corona finden sich unter <https://www.ukbw.de/informationen-service/coronavirus-information-und-unterstuetzung/>

Berufserkundung virtuell – interessierte Betriebe gesucht!

Die Zeiten sind gerade seltsam, alles ist irgendwie anders. Wo bisher das persönliche Gespräch, ein Praktikum im Vordergrund stand, rücken digitale Medien noch mehr in den Vordergrund.

Homeoffice, Videokonferenzen, Kurzmitteilungen, Lern-Apps – arbeiten und lernen sind in der digitalen Welt angekommen.

Schule, Ausbildungsplatzsuche, Berufsberatung werden noch eine ganze Weile anders funktionieren müssen. Betriebe kennenzulernen, Ausbildung zu erleben und ein Gespräch mit dem Ausbilder zu führen, wird in den nächsten Monaten schwierig sein. Wie aber können junge Menschen an den Ausbildungsmarkt herangeführt werden? Wie bekommen Schüler der Kastelbergschule Waldkirch, der Realschule Kollnau und des Schulzentrums Oberes Elztal einen Einblick in den regionalen Ausbildungsmarkt?



Schüler beim virtuellen Betriebsrundgang mit einer VR-Brille

Das Projekt Ausbildungslotse der Wabe gGmbH möchte hierzu den Betrieben im Elz- und Simonswäldertal eine kostenlose Onlineplattform zur Verfügung stellen. Die Betriebe und Institutionen haben dabei die Möglichkeit, auch in Zeiten der Corona-Krise für sich, die Ausbildung und ihren Berufszweig zu werben und einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt im Zweitälerland zu vermitteln.

Die jahrelang erfolgreich durchgeführten betrieblichen Berufserkundungen werden nun in einem neuen, digitalen Format angeboten. Wie das geht? Alle interessierten Betriebe und Institutionen aus dem Elz- und Simonswäldertal können mitmachen und Kontakt mit den Ausbildungslotsen aufnehmen.

Viele Firmen haben schon einen Infofilm und Videos von „Ihrem“ Betrieb und von den Azubis. Oder drehen Sie einen kurzen Handyfilm von den Ausbildungsleitern mit Infos zu den Berufen und Ausbildungen vor Ort, ein virtueller Rundgang durch den Betrieb, Azubis erzählen von ihrer Ausbildung - vieles ist möglich. Diese regionalen Informationen bündeln wir mit weiteren Informationen der Berufsorientierung, Bewerbungsinfos und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufswahl.

Ihre Beiträge werden den rund 450 Schülerinnen und Schülern, die sich im Berufswahlprozess finden, über die Plattform „Überaus“ des Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zur Verfügung gestellt. Die Jugendlichen haben so weiterhin die Möglichkeit, unsere vielfältige Wirtschaftsregion Elz- und Simonswäldertal zu erleben und kennenzulernen – anders als sonst, nicht hautnah, dafür virtuell, kreativ und spannend.

Also machen Sie mit!

Schicken Sie uns Ihre Beiträge, nehmen sie Kontakt zu uns auf, damit die Lernplattform mit Leben gefüllt wird.

Kontakt:

Ausbildungslotsen bei der Wabe gGmbH,
Mauermattenstr. 8 in Waldkirch

Thomas Schuler: thomas.schuler@wabe-waldkirch.de
07681/4745458

Simone Wölfle: simone.woelfle@wabe-waldkirch.de
07681/4745439

Infobox:

Projektträger: Stadt Waldkirch

Projektpartner: Bundesagentur für Arbeit, Gemeinden Biederbach, Gutach, Elzach, Simonswald und Winden.

Schulen: Schulzentrum Oberes Elztal, Realschule Kollnau, Kastelbergschule Waldkirch

Weitere Projektpartner: Faller GmbH & Co. KG, Ganter Interior GmbH, Gisela- und Erwin Sick Stiftung, Hummel AG; Wabe e.V.

IHK startet Umfrage zur Ausbildungssituation Auch der Lehrstellenmarkt ist von der Corona-Pandemie betroffen

In einer landesweiten Umfrage der IHKs in Baden-Württemberg werden Ausbildungsbetriebe zu den Folgen der Corona-Pandemie befragt. Die Ergebnisse sollen einen Einblick in die aktuelle Situation des Ausbildungsmarktes liefern. Eine Teilnahme ist noch bis zum 22. Mai möglich.

Die IHKs in Baden-Württemberg möchten ihre Ausbildungsbetriebe in diesen schwierigen Zeiten begleiten und unterstützen. Um einen detaillierten Einblick in die derzeitige Lage der Ausbildungsbetriebe zu erhalten, haben sie daher eine Umfrage gestartet. „Wir vermuten, dass sich das Lehrstellenangebot aufgrund der Corona-Krise verringern wird. Da es in den letzten Jahren jedoch ein Überangebot an freien Ausbildungsstellen gab, gehen wir noch nicht von einem Lehrstellenmangel aus“, berichtet Simon Kaiser, Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein. Die Ergebnisse der Umfrage sollen ein genaueres Bild der Lage ermöglichen. In der Region wurden dazu bereits rund 9.000 Betriebe angeschrieben und zur Teilnahme aufgefordert. „Die Ergebnisse werden uns auch dazu dienen, unsere IHK-Angebote möglichst genau dem aktuellen Bedarf der Ausbildungsbetriebe anzupassen, daher hoffen wir, dass sich möglichst viele an der Umfrage beteiligen“, erklärt Kaiser. Eine Teilnahme an der anonymen Umfrage ist noch bis zum 22. Mai möglich unter <https://bit.ly/2LI54x7>



Freiwilliges Soziales Jahr

Wir suchen DICH!

Du willst dich sozial engagieren? Dich orientieren? Du willst mitmischen? Erfahrungen sammeln? Eine wert- und sinnvolle Zeit erleben? Kinder in ihren ersten Lebensjahren fördern und begleiten? In unserem Schulkindergarten in Emmendingen-Wasser begleiten wir Kinder mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In drei Gruppen werden insgesamt 18 Kinder betreut, begleitet und gefördert.

Die FSJ Stelle ist ab 01.09.2020 zu besetzen. Du bist interessiert? Dann sende deine Bewerbung an sekretariat@schulkindergarten-wasserfloh.de oder per Post: In der Kohlgrube 9, 79312 Emmendingen

Vereinsnachrichten

DRK-OV Simonswald



Absage

Seniorentreff im Mai findet nicht statt.

Wir freuen uns Sie recht bald wieder bei unserem monatlichen Seniorentreff begrüßen zu dürfen

Ihr DRK Ortsverein Simonswald

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Anrufe, die wir zu unserer

Goldenen Hochzeit

erhalten haben, möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank

- § den Kindern mit Familien
- § den Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten
- § Herrn Bürgermeister Stephan Schonefeld
- § den Landfrauen Elz- & Simonswäldertal
- § der KfD, dem VdK und dem Brauchtumsverein Simonswäldertal
- § den Kegeldamen

Trotz großer Einschränkung durch Corona war es ein schöner besinnlicher Tag für uns

Hedwig & Lambert Weis
Scheibenhof

WOHNUNG ZUM KAUF GESUCHT

Ruhiger Simonswald-Liebhaber sucht kleinere Wohnung in Untersimonswald zur Eigennutzung.

Freue mich über Kontaktaufnahme unter 030 - 29021 15521 oder herrmk@gmx.de

Unsere Auszubildenden

Ihre Zukunft - unsere Bank!

Jetzt bewerben!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Starten Sie 2021 Ihre Ausbildung bei uns. Unser Bewerbungsportal ist ab sofort geöffnet. Weitere Informationen und Bewerbung unter www.voba-breisgau-nord.de/ausbildung

Großer Geflügelverkauf
Enten, Gänse, Puten und Mast bitte vorbestellen!
Dienstag, 26.05.2020 und 23.06.2020
Simonswald Sägplatz, 14:00 Uhr
Geflügelzucht J. Schulte, Tel. 05244/8914, www.gefluegelzucht-schulte.de

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
DIETER PRUSNAT OHG

Tel.: 07681 . 5599
Fax: 07681 . 4395

Am Bruckwald 28
79183 Waldkirch

mail@prusnat-bestattungen.de
www.prusnat-bestattungen.de

Trauer sucht Rat!

PAUL-GERHARDT-GEMEINDE**EVANG. KIRCHE KOLLNAU**

Alle Gottesdienste und Andachten, der Konfirmandenunterricht, kirchliche Gremiensitzungen, Treffen der Gruppen und Kreise sowie Chorproben bleiben wegen der Corona-Epidemie weiterhin ausgesetzt. An der Umsetzung eines Schutzkonzeptes als Voraussetzung für das Feiern von Gottesdiensten wird momentan gearbeitet. Sobald dies gelungen ist, werden Termine für Gottesdienste in der Presse und unter www.ekikollnau.de bekannt gegeben.

Auch das Pfarrsekretariat bleibt für den öffentlichen Verkehr weiterhin geschlossen. Alle Anliegen können Sie aber über Post, Mail (kollnau@kbz.ekiba.de), Einwurf in den Briefkasten und Telefon (07681-7600) kommunizieren. Auch die Ansprechpartner für Seelsorge und Trauerfälle erfahren Sie dort.

In dieser kontaktbegrenzten Zeit bleiben wir in der Gemeinde trotzdem weiterhin verbunden. Wenn Sie einen telefonischen Gesprächspartner suchen, melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 07681-7623. Unter dieser Nummer stellen wir den Kontakt zu einem Gesprächspartner bzw. einer Gesprächspartnerin her.

Auch geistlich bleiben wir untereinander verbunden. Auch wenn momentan keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden dürfen, werden die Glocken am Sonntagmorgen um 9:30 Uhr weiterhin läuten und rufen zu einem Gottesdienst. Für diesen Gottesdienst in den eigenen vier Wänden steht auf unserer Homepage www.ekikollnau.de wöchentlich ab Freitag ein Hausgottesdienst als Download bereit. Gerne können Sie diesen über das Pfarrsekretariat am Donnerstag telefonisch bestellen und sich per Post zuschicken lassen. Exemplare zum Mitnehmen finden Sie ab Freitagnachmittag auch auf einer Wäscheleine an der Kirche gespannt.

Kirchliche Mitteilungen aus der Seelsorgeeinheit Mittleres Elz- und Simonswäldertal 16.05.2020 – 01.06.2020

Liebe Gläubige,

wir sind froh, dass es aktuell wieder möglich ist, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Damit dies möglichst auch so bleibt, bitten wir Sie dazu beizutragen, die Infektionsgefahren zu minimieren, indem Sie die folgenden Regeln beachten:

Hinweise zur Hygiene

Wir bitten Sie, die Markierungen in der Kirche unbedingt zu beachten und den Weisungen unserer Ordner/innen zu folgen, damit der notwendige Abstand (2 m) zwischen Personen zu jeder Zeit gewahrt werden kann. Dies gilt auch für Laufwege durch den Kirchenraum vor, während und nach einem Gottesdienst. Gerne dürfen Sie während des Aufenthalts in unserer Kirche eine Alltagsmaske, einen Schal oder ein Tuch vor Mund und Nase tragen. Gerne können Sie vor und nach dem Gottesdienst die bereitgestellten Möglichkeiten zur Handdesinfektion nutzen. Leider müssen unsere Weihwasserbecken weiterhin leer bleiben.

Verhalten im Kirchenraum

Bitte benutzen Sie für die Gottesdienste Ihr eigenes Gotteslob. Ihre Kollekte wird nicht während der Gabenbereitung, sondern am Ausgang erbeten. Hierzu stehen Körbe bereit.

Auf den Friedensgruß mit Handschlag, Umarmen etc. verzichten wir weiterhin.

Halten Sie bei der Kommunionausteilung bitte unbedingt jederzeit den Mindestabstand von 2 m zu den Mitfeiernden ein. Die Austeilung

erfolgt stumm ohne den Spendendialog ("Der Leib Christi - Amen") ausschließlich in Form der Handkommunion. Es darf zu keiner Berührung der Hände von Kommunionsspender/in und Kommunionempfänger/in kommen. Kinder und Erwachsene, die zur Kommunion hinzutreten, aber keine Hostie empfangen werden ohne Berührung gesegnet.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Da die Besucherzahl bei den Gottesdiensten begrenzt sein wird und wir jedem Gläubigen einen Platz garantieren wollen, ist es gut wenn Sie auch die Gottesdienstangebote am Werktag nutzen. Erzbischof Stephan hat weiterhin vom Sonntagsgebot dispensiert und so können Sie ohne Probleme auch nur an einem Werktag die Messe besuchen.

Wallfahrten werden im Dekanat im Mai nicht stattfinden. Auch für die neu gewählten Pfarrgemeinderäte ist noch nicht absehbar, wann sie ihre konstituierenden Sitzungen abhalten können. Trauerfeiern sollen im Dekanat in der Regel zunächst weiterhin direkt am Grab und damit unter freiem Himmel stattfinden, hier gilt die Höchstzahl von 50 Personen.

So verbleibe ich mit den herzlichsten Grüßen
Ihr Pfarrer Rolf Paschke

Maiandacht kfd Bleibach

Die kfd Bleibach gestaltet am Dienstag, 19.05.2020 um 18:30 Uhr in der Kirche St. Georg eine

Maiandacht. Pfarrer Rolf Paschke wird dabei den eucharistischen Segen erteilen. Herzliche Einladung.

Pfarrbüros geschlossen

Die beiden Pfarrbüros bleiben vorerst geschlossen, sind aber telefonisch und per Mail erreichbar.

Redaktionsschluss

Kirchlichen Mitteilungen am Donnerstag, 28.05.2020

farbüro Gutach, Alexanderstr. 9, 79261 Gutach

Mo/Di/Do 10-12 Uhr u. Mo 16-18 Uhr, Tel. 07681/7113

Pfarrsekretariat: Anita Gehring

pfarrbuero.gutach@kath-semes.de

Pfr. Rolf Paschke, Alexanderstr. 9,

07681/4943667 rolf.paschke@kath-semes.de

Diakon Günter Hin, guenter.hin@kath-semes.de

Pfarrbüro Simonswald, Kirchstr. 8, 79263 Simonswald

Mo/Do 9-11.30 Uhr u. Mi 16-18 Uhr, Tel. 07683/246

Pfarrsekretariat: Johanna Stratz

pfarrbuero.simonswald@kath-semes.de

Pastoralreferentin Eva Baumgartner Tel. 07683/919842

eva.baumgartner@kath-semes.de

Gemeindereferentin Bernadette Lehrer-Weber Tel 07683/919842

bernadette.lehrer@kath-semes.de

Homepage: www.kath-semes.de

Konto Nummer. IBAN DE94 6805 0101 0023 0060 74



Ist Ihre Hausnummer GUT erkennbar?

Im NOTFALL kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder RETTUNGSDIENST sein!